

Betriebsanleitung
Mode d'emploi
Istruzioni per l'uso
Instructions for use

HOME 2

Der Wurmkomposter aus Ton
Le lombricomposteur d'argile
Il composteur di vermi di argilla
The clay worm composter



05/24 - wormup.ch



Hinweise

DE

- * Den HOME 2 nur auf schmutz- und kratzunempfindlichen Oberflächen platzieren oder diese schützen.
- * Für das Wohl der Würmer und um die Langlebigkeit der Keramik zu gewährleisten, den HOME 2 vor Frost schützen.
- * Bruchgefahr: Nicht auf den HOME 2 sitzen oder schwere Gegenstände darauf stellen.
- * Kompostwürmer sind nicht standardmässig im Lieferumfang enthalten. Weitere Infos: wormup.ch

Consignes

FR

- * Placez le HOME 2 uniquement sur des surfaces résistantes à la saleté et aux rayures ou protégez-les.
- * Pour le bien-être des vers et pour assurer la longévité de la céramique, protégez le HOME 2 du gel.
- * Risque de casse : Ne pas s'asseoir sur le HOME 2 ni y poser des objets lourds.
- * Les vers de compost ne sont pas inclus dans l'emballage de base. Plus d'informations sur : wormup.ch

Indicazioni

IT

- * Posizionare il HOME 2 solo su superfici resistenti allo sporco e ai graffi o proteggerle.
- * Per il benessere dei vermi e per garantire la durata della ceramica, proteggere il HOME 2 dal gelo.
- * Pericolo di rottura: Non sedersi sul HOME 2 né appoggiarvi oggetti pesanti.
- * I vermi da compostaggio non sono inclusi nella confezione standard. Vedi: wormup.ch

Instructions

EN

- * Place the HOME 2 only on surfaces resistant to dirt and scratches, or protect them.
- * To ensure the well-being of the worms and the longevity of the ceramic, protect the HOME 2 from frost.
- * Risk of breakage: Do not sit on the HOME 2 or place heavy objects on it.
- * Composting worms are not included in the standard package. More info: wormup.ch

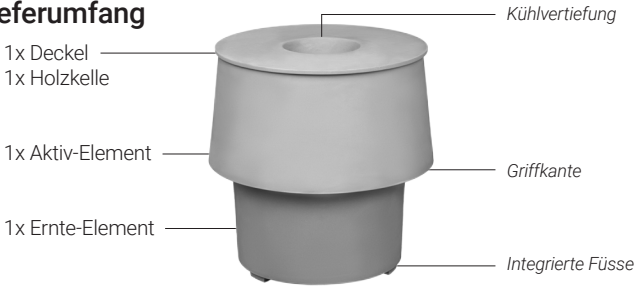
Inhalt	DE
Sicherheitshinweise	1
Lieferumfang	3
Standort	3
Starten	3
Betrieb	4
Ernte	4
Basiswissen Wurmkompostierung	5
FAQ	6

Contenu	FR
Note	1
Contenu de la livraison	7
Emplacement	7
Démarrer	7
Opération	8
Récolte	8
Principes de base du lombricompostage	9
FAQ	10

Contenuto	IT
Avviso	1
Contenuto della consegna	11
Posizione	11
Avviare	11
Funzionamento	12
Raccolto	12
Conoscenze di base sul vermicompostaggio	13
FAQ	14

Content	EN
Note	1
Delivery contents	15
Location	15
Start	15
Operation	16
Harvest	16
Basic worm composting knowledge	17
FAQ	18

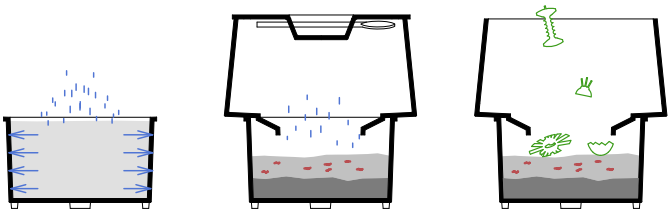
Lieferumfang



Standort

Der HOME 2 ist für drinnen und draussen geeignet. Vermeide direkte Sonneneinstrahlung (> 35°C) und Frost. Draussen empfehlen wir einen regengeschützten, schattigen Platz. Bei Hitze fülle die Kühlvertiefung mit Wasser. Tipp: Generell ist ein Keller dank der konstanten Temperatur ebenfalls ein guter Standort.

Starten



1. Befülle das Ernte-Element mit Wasser und lass den Ton einige Stunden oder über Nacht das Wasser aufsaugen. Leere anschliessend das Wasser wieder aus.
 2. Gib die Startpopulation in das Ernte-Element. Setze anschliessend das Aktiv-Element darauf. Optional: Berechne ein Wurmbett vor für einen besseren Start (siehe unten).
 3. Nachdem die Würmer eingesetzt sind, füge noch 1-2 dl Wasser hinzu, setze den Deckel auf und warte 5 bis 7 Tage. Danach kannst du mit dem Kompostieren loslegen.
- **Empfehlung – Nutze ein Wurmbett:** Verwende etwa 3 Liter Erde, eine Mischung aus Gartenerde und alter Blumenerde oder gekaufte Bio-Aussaaterde. Füge verwelkte Blätter, kleine Äste und zerkleinerte Bioabfälle hinzu. Mische alles gut, mach es feucht und fülle das Ernte-Element (nach Punkt 1) damit, bevor du die Würmer einsetzt.
 - Die Holzkeule dient sowohl als Griff als auch als Hilfsmittel bei der Ernte. Benutze sie durch die Löcher im Deckel geführt als Griff, und entnehme sie für die Ernte.

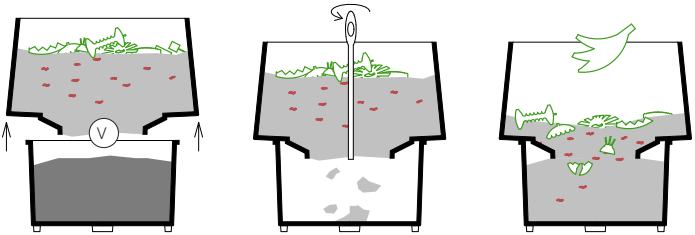
Betrieb

Der HOME 2 kann bis zu 1,3 kg Abfälle pro Woche verarbeiten. Gebe in den ersten 8 Wochen erstmal kleinere Mengen ($\pm 0.5\text{kg}$ / Woche) hinzu und erhöhe die Abfallmenge schrittweise. Sobald die Eingewöhnungsphase abgeschlossen ist, kannst du unter idealen Bedingungen kompostieren.

- Beachte das Basiswissen Wurmkompostierung (nächste Seite).
- **Kontrolliere regelmässig die Feuchtigkeit des Substrats.**
- Zerkleinere deine Abfälle, z.B. mit einer Schere.
- **Achte auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Strukturmaterial und Frischmaterial (siehe Basiswissen).**
- Gebe erst dann frische Abfälle in den Komposter, wenn etwa die Hälfte der vorherigen Abfälle bereits abgebaut sind. So vermeidest du unerwünschte Gerüche. Die Schicht unverarbeiteter Abfälle sollte nicht dicker als 5 cm werden.

Ist das Aktiv-Element zu mindestens 2/3 voll, kannst du ernten. Dies wird nach ca. 6-8 Monaten möglich sein. Danach kannst du etwa viermal jährlich ernten.

Ernte



1. Stelle das Aktiv-Element zur Seite und entnehme die reife Komposterde aus dem Ernte-Element.
 - (V) Die Verengung sorgt dafür, dass sich der Inhalt nicht löst und herausfällt. Hebe das Aktiv-Element behutsam an und schaue, ob sich der Inhalt löst. Ist dies der Fall, setze das Aktiv-Element zurück – Es ist zu trocken. Gib 0,5-1 Liter Wasser gleichmässig ins Aktiv-Element und ernte am folgenden Tag.
 2. Setze das Aktiv-Element wieder auf das Ernte-Element.
 3. Mit der im Deckel integrierten Holzkelle löst du die Spannung in der Verengung. Damit fällt der Inhalt vom Aktiv-Element in das Ernte-Element (Bei Bedarf von Hand nachhelfen).
 4. Nun hast du wieder Platz für frischen Abfall. Fahre wie gewohnt fort, bis das Aktiv-Element erneut zu mindestens 2/3 voll ist.
- Die reife Komposterde sollte frei von Würmern sein. Falls sich noch Würmer in der Erde befinden, kannst du sie zurück ins Aktiv-Element geben oder in der Erde belassen – Sie schaden den Pflanzen nicht.
 - Informationen zur Verwendung und Lagerung der reifen Komposterde findest du im Basiswissen Wurmkompostierung (nächste Seite).

Basiswissen Wurmkompostierung

Der Prozess der Kompostierung, bei dem organische Abfälle in hochwertigen Nährhumus umgewandelt werden, ist das Ergebnis einer engen Zusammenarbeit zwischen Regenwürmern und einer Vielzahl anderer Lebewesen. Hier sind die wichtigsten Punkte, die beachtet werden sollten. Unsere Sinne – insbesondere Riechen, Beobachten und Fühlen – sind in der Regel gute Ratgeber.

Ausgangsmaterial / Futter

Nahezu alle pflanzlichen, organischen Abfälle eignen sich zur Kompostierung. Neben Küchenabfällen, altem und verfaultem Obst und Gemüse (weiche organische Abfälle = Frischmaterial) **ist die Zugabe von zellulosehaltigem Material wie Stängeln, Wurzeln oder z.B. Eierkartons (harte organische Abfälle = Strukturmaterial) wichtig.** Ideal ist ein Anteil von $\pm 30\%$ des Gesamtvolumens. Vermeide Fleisch, Milchprodukte, gekochte Speisen und Salatdressings, diese können den Würmern schaden. Eine ausführliche Futterliste findest du auf unserer Webseite. Grundsätzlich gilt: Je vielfältiger die Abfälle, desto besser.

Hilfsstoffe

Die gelegentliche Zugabe von Mineralien verbessert die Kompostierleistung sowie die Qualität des Endproduktes. Dies kann beispielsweise Erde aus einem natürlichen Boden oder unser Mineral Mix resp. Balance Mix (Mineralmix & Strukturmaterial) sein.

Feuchtigkeit

Würmer atmen über ihre Haut – **Dies ist nur möglich, wenn sie ausreichend Feuchtigkeit haben. Daher ist eine angemessene Feuchtigkeit unerlässlich. Insbesondere in den ersten Monaten nach Inbetriebnahme ist eine regelmäßige Überprüfung notwendig.** Normalerweise wird mit der Zugabe von Abfällen ausreichend Feuchtigkeit ins System eingebracht. Wird der Kompost zu feucht, sollte der Anteil Strukturmaterial erhöht und gegebenenfalls die Gesamtmenge der zugefügten Abfälle reduziert werden. Mit der Faustprobe kannst du dies überprüfen: Forme eine Kugel des Materials und Presse diese leicht zusammen. Tritt Wasser aus ist es zu feucht, hält die Kugel nicht zusammen, ist es zu trocken.

Temperatur

Die Wurmkompostierung funktioniert am besten zwischen 12°C und 26°C . Ausserhalb dieses Bereichs wird die Leistung reduziert. Schütze die Würmer vor längeren Phasen mit Temperaturen unter 0°C und über 35°C .

Verwendung / Lagerung

Wurmhumus ist ein vielseitig einsetzbarer Dünger für Zimmer- und Gartenpflanzen. Verteile ihn um deine Pflanzen und arbeite ihn leicht in die Erde ein. Eine Handvoll alle zwei Wochen reicht für nährstoffliebende Pflanzen wie Tomaten in der Wachstumsphase. Gebe beim Einpflanzen im Garten zwei Handvoll in das Pflanzloch. In Blumentöpfen kann bis zu 20% Wurmkompost mit der Erde gemischt werden – Lagere den Wurmhumus leicht feucht in einem Behältnis welches nicht komplett dicht ist, wie z.B. ein Plastiksack oder Kanister mit einigen kleinen Löchern. So bleibt seine Wirksamkeit für mindestens 6 Monate erhalten.

Fragen & Antworten

Kann ich noch in die Ferien?

Der HOME 2 kann bis zu vier Wochen alleine gelassen werden, solange er nicht austrocknet. Füttere den Kompost vor dem Urlaub mit einer maximal 5 cm dicken Schicht und halte ihn gut feucht. Ein schattiger, kühler Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung oder Bodenheizung wirkt bei längerer Abwesenheit zusätzlich der Austrocknung entgegen. Vermeide längere Abwesenheiten in den ersten Wochen nach Inbetriebnahme.

Mir scheint, der Abbau funktioniert nicht gut?

Vermutlich ist dein Kompost zu trocken. Überprüfe die Wurmpräsenz und halte den Kompost immer feucht. Beachte, dass der Abbau bei Temperaturen unter 12°C und über 26°C langsamer verläuft. Andernfalls können im HOME 2 etwa 1,3 kg Abfälle pro Woche verarbeitet werden.

Ich sehe keine Würmer, wo sind sie?

Wenn der Kompost zu trocken ist, kann die Wurmpopulation abnehmen oder sich in tiefere, feuchtere Schichten zurückziehen. Wenn du keine oder nur wenige Würmer siehst, kann durch das konstante Beibehalten einer feuchten Umgebung die Population wieder aufgebaut werden.

Was wollen die anderen Mitbewohner:innen da?

Ein gut funktionierender Kompost beherbergt viele Lebewesen. Eine übermäßige Population kann ein Ungleichgewicht anzeigen. Mehr Infos findest du auf unserem Blog.

Was wollen die Fruchtfliegen da und wie bekomme ich sie wieder los?

Sie schaden nicht, können aber nerven. Ein plötzlicher Anstieg ihrer Zahl zeigt ein Ungleichgewicht an, oft aufgrund Überfütterung oder mangelndem Strukturmaterial. Bedecke die Abfälle mit Erde oder unserem Mineral Mix oder Balance Mix und verwende Fruchtfliegenfallen (Mischung aus 1:1 Essig und Wasser mit zwei Tropfen Spülmittel in einem Glas).

Einer oder mehrere Punkte treffen zu: Es ist feucht, pampig, es stinkt, den Würmer geht es schlecht, sie sind an der Oberfläche – Was soll ich tun?

Der Kompost ist unausgewogen (durch zu viel Abfall, ungeeignete Abfälle und/oder zu wenig Strukturmaterial). Mische mindestens 1 Liter trockenes Strukturmaterial (bestenfalls zusätzlich Erde und/oder Balance Mix) unter und pausiere die Abfallzugabe für 1-3 Wochen. Überwache den Kompost regelmässig und beginne dann wieder mit der Zugabe von Abfällen. Stelle sicher, dass diese weitgehend abgebaut sind, bevor du neue hinzufügst. Achte auch weiterhin auf ausreichend Strukturmaterial und konsultiere unsere Futterliste.

Wie pflege ich den HOME 2?

Reinige den Komposter bei Bedarf mit leichtem Essigwasser und einem Schwamm oder Stahlwolle. Verwende keine Spülmittel oder Chemikalien.

Weitere Tipps und Hintergrundinformationen:



wormup.ch
Wissen > Blog



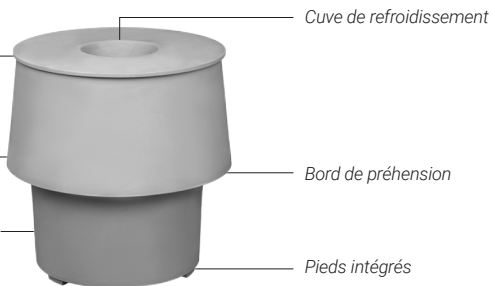
wormup.ch
Wissen > Futterliste

Contenu livraison

1x Couvercle
1x Spatule en bois

1x Élément actif

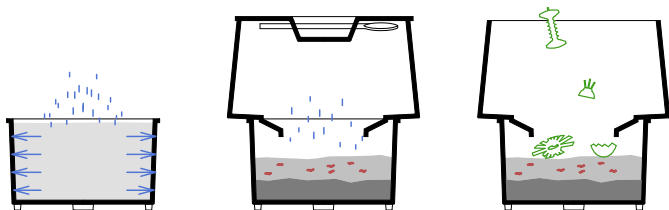
1x Élément de récolte



Emplacement

Le HOME 2 peut être placé à l'intérieur comme à l'extérieur. Évitez l'exposition directe au soleil (> 35°C) et le gel. Pour une utilisation extérieure, un endroit ombragé et protégé de la pluie est recommandé. En cas de forte chaleur, vous pouvez remplir la cuve de refroidissement avec de l'eau. Conseil : En cas de températures élevées ou de gel, la cave est également un bon emplacement.

Démarrer



1. Remplissez l'élément de récolte avec de l'eau et laissez l'argile absorber l'eau pendant quelques heures ou toute la nuit. Ensuite, videz l'eau.
 2. Mettez la population initiale dans l'élément de récolte. Ensuite, placez l'élément actif dessus. Optionnel : Préparez un litière à vers pour un meilleur départ (voir ci-dessous).
 3. Après avoir ajouté les vers, ajoutez 1 à 2 dl d'eau, placez le couvercle et attendez 5 à 7 jours. Ensuite, vous pouvez commencer le compostage.
- Recommandation – Utilisez un litière à vers : Prenez environ 3 litres de terre, un mélange de terre de jardin et de vieille terre de pot ou de terreau biologique acheté. Ajoutez des feuilles flétries, de petites branches et des déchets organiques broyés. Mélangez bien, humidifiez le tout, et remplissez l'élément de récolte (après l'étape 1) avant d'ajouter les vers.
 - La spatule en bois sert à la fois de poignée et d'outil lors de la récolte. Utilisez-la comme poignée à travers les trous du couvercle, puis retirez-la pour la récolte.

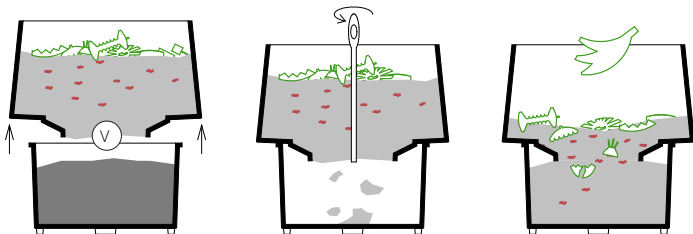
Opération

Le HOME 2 peut traiter jusqu'à 1,3 kg de déchets par semaine. Pendant les 8 premières semaines, ajoutez d'abord des quantités plus petites ($\pm 0,5$ kg par semaine) et augmentez progressivement la quantité de déchets. Une fois la phase d'adaptation terminée, vous pourrez composter dans des conditions idéales.

- Consultez les bases du compostage (page suivante).
- **Contrôlez régulièrement l'humidité du substrat.**
- Hachez vos déchets, par exemple avec des ciseaux.
- **Veillez à un équilibre entre les matériaux structurés et les matériaux frais (voir les bases du compostage).**
- N'ajoutez des déchets frais au composteur que lorsque la moitié des déchets précédents a déjà été décomposée. Cela vous aidera à éviter les odeurs indésirables. La couche de déchets non traités ne doit pas dépasser 5 cm d'épaisseur.

Lorsque l'élément actif est rempli à au moins 2/3, vous pouvez procéder à la récolte. Cela sera possible après environ 6 à 8 mois. Ensuite, vous pourrez récolter environ quatre fois par an.

Récolte



1. Mettez l'élément actif de côté et retirez le compost mûr de l'élément de récolte.
 - V Le rétrécissement assure que le contenu ne se desserre pas et ne tombe pas. Soulevez délicatement l'élément actif et vérifiez si le contenu se desserre. Si c'est le cas, remplacez l'élément actif – il est trop sec. Ajoutez 0,5 à 1 litre d'eau uniformément dans l'élément actif et récoltez le lendemain.
 2. Remplacez l'élément actif sur l'élément de récolte.
 3. Avec la spatule en bois intégrée dans le couvercle, vous pouvez détendre la tension dans le rétrécissement. Cela permet au contenu de l'élément actif de tomber dans l'élément de récolte (aidez à la main si nécessaire).
 4. Vous avez maintenant de nouveau de l'espace pour de nouveaux déchets. Continuez comme d'habitude jusqu'à ce que l'élément actif soit de nouveau rempli à au moins 2/3.
- Le compost mûr devrait être exempt de vers. S'il y a encore des vers dans le compost, vous pouvez les remettre dans l'élément actif ou les laisser dans le compost – ils ne nuisent pas aux plantes.
 - Pour des informations sur l'utilisation et le stockage du compost mûr, consultez les bases du compostage (page suivante).

Les bases du compostage

Le processus de compostage, au cours duquel les déchets organiques sont transformés en humus nutritif de haute qualité, est le résultat d'une étroite collaboration entre les vers de terre et une multitude d'autres organismes vivants. Voici les principaux points dont il faut tenir compte. Nos sens - en particulier l'odorat, l'observation et le toucher - sont généralement de bons conseillers.

Matériel de base

Presque tous les déchets organiques végétaux se prêtent au compostage. Outre les déchets de cuisine, les fruits et légumes vieux et pourris (déchets organiques mous = matière fraîche), **il est important d'ajouter de la matière cellulosique comme les tiges, les panicules et les racines** (déchets organiques durs = matière structurée). La proportion idéale est de $\pm 30\%$ du volume total.

Évite la viande, les produits laitiers, les aliments cuits et les vinaigrettes, qui peuvent nuire aux vers. Tu trouveras une liste détaillée des aliments sur notre site web. En principe, plus les déchets sont diversifiés, mieux c'est.

Adjuvants

L'ajout occasionnel de minéraux améliore la performance du compostage ainsi que la qualité du produit final. Cela peut être de la terre provenant d'un sol naturel ou notre mélange de minéraux, comme le Mineral Mix ou le Balance Mix (mélange de minéraux et de matériaux structurés).

Humidité

Les vers respirent à travers leur peau - **Cela n'est possible que s'ils ont suffisamment d'humidité. Une humidité adéquate est donc indispensable. Un contrôle régulier est nécessaire, en particulier au cours des deux premiers mois. Normalement, l'ajout de déchets apporte suffisamment d'humidité au système.** Si le compost devient trop humide, il convient d'augmenter la proportion de déchets organiques durs et, le cas échéant, de réduire la quantité totale de déchets ajoutés.

Température

Le lombricompostage fonctionne mieux entre 12°C et 26°C. En dehors de cette plage de températures, la performance du compostage est réduite. Protégez les vers contre les périodes prolongées de températures inférieures à 0°C et supérieures à 35°C.

Utilisation / Stockage

L'humus de vers est un engrais polyvalent pour les plantes d'intérieur et de jardin. Répartis-le autour de tes plantes et incorpore-le légèrement dans la terre. Une poignée toutes les deux semaines suffit pour les plantes qui aiment les nutriments, comme les tomates en phase de croissance. Lors de la plantation dans le jardin, ajoute deux poignées dans le trou de plantation. Dans les pots de fleurs, tu peux mélanger jusqu'à 20% de lombricompost à la terre.

Stocke le lombricompost légèrement humide et bien aéré, par exemple recouvert d'un non-tissé ou dans des sacs perméables à l'air comme des sacs en plastique perforés ou des sacs de terre. Il restera ainsi efficace pendant au moins six mois.

Questions & Réponses

Puis-je encore partir en vacances?

Le HOME 2 peut être laissé seul jusqu'à quatre semaines tant qu'il ne sèche pas. Nourrissez le compost avec une couche de maximum 5 cm avant de partir en vacances et assurez-vous qu'il reste bien humide. Un endroit ombragé et frais, sans exposition directe au soleil ni chauffage par le sol, aide à éviter le dessèchement pendant les longues périodes d'absence. Évitez de partir longtemps pendant les premières semaines suivant la mise en service.

Il me semble que la décomposition ne fonctionne pas bien?

Probablement, votre compost est trop sec. Vérifiez la présence de vers et assurez-vous que le compost reste toujours humide. Notez que la décomposition est plus lente à des températures inférieures à 12°C et supérieures à 26°C. Sinon, le HOME 2 peut traiter environ 1,3 kg de déchets par semaine.

Je ne vois pas de vers, où sont-ils ?

Si le compost est trop sec, la population de vers peut diminuer ou se retirer dans des couches plus profondes et plus humides. Si vous ne voyez pas ou peu de vers, vous pouvez reconstruire la population en maintenant constamment un environnement humide.

Que font les autres colocataires ici ?

Un compost qui fonctionne bien abrite de nombreux organismes. Une population excessive peut indiquer un déséquilibre. Vous pouvez trouver plus d'informations sur notre blog.

Pourquoi les mouches des fruits sont-elles là et comment puis-je m'en débarrasser ? Elles ne causent pas de dommages, mais elles peuvent être gênantes. Une augmentation soudaine de leur nombre indique un déséquilibre, souvent dû à une suralimentation ou à un manque de matériaux structurés. Couvrez les déchets avec de la terre ou notre Mineral Mix ou Balance Mix, et utilisez des pièges à mouches des fruits (mélange 1:1 de vinaigre et d'eau avec deux gouttes de détergent dans un verre).

Un ou plusieurs de ces éléments se produisent : c'est humide, pâteux, ça sent mauvais, les vers ne se portent pas bien, ils sont à la surface - Que dois-je faire ? Le compost est déséquilibré (à cause d'un excès de déchets, de déchets inappropriés, et/ou d'un manque de matériaux structurés). Mélangez au moins 1 litre de matériaux structurés secs (idéalement avec de la terre et/ou du Balance Mix), et arrêtez d'ajouter des déchets pendant 1 à 3 semaines. Surveillez régulièrement le compost, puis recommencez à ajouter des déchets. Assurez-vous qu'ils sont largement décomposés avant d'en ajouter de nouveaux. Continuez à garantir un apport suffisant de matériaux structurés et consultez notre liste d'aliments.

Comment entretenir le HOME 2 ?

Nettoyez le composteur avec de l'eau vinaigrée douce et une éponge ou de la laine d'acier si nécessaire. N'utilisez pas de détergent ni de produits chimiques.

D'autres conseils et des informations supplémentaires:



wormup.ch
savoir > blog



wormup.ch
savoir > liste des aliments

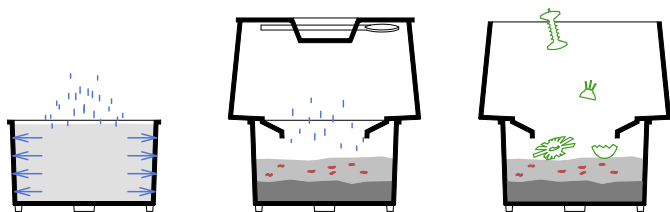
Contenuto confezione



Posizione

Il HOME 2 è adatto sia per interni che per esterni. Evita l'esposizione diretta alla luce del sole (> 35°C) e il gelo. Per l'uso esterno, consigliamo un luogo ombreggiato e protetto dalla pioggia. In caso di caldo, riempi il pozzetto di raffreddamento con acqua. Suggerimento: Una cantina è un buon posto grazie alla temperatura costante.

Avvio



1. Riempi l'elemento di raccolta con acqua e lascia che l'argilla assorba l'acqua per alcune ore o per tutta la notte. Quindi, svuota l'acqua.
 2. Metti la popolazione iniziale nell'elemento di raccolta. Quindi, metti l'elemento attivo sopra. Opzionalmente: Prepara un letto di vermi per un avvio migliore (vedi sotto).
 3. Dopo aver inserito i vermi, aggiungi 1-2 dl di acqua, metti il coperchio e attendi 5-7 giorni. Dopo di ciò, puoi iniziare il compostaggio.
- **Raccomandazione:** Utilizza un letto di vermi: Prendi circa 3 litri di terra, una miscela di terra da giardino e vecchio terriccio o terriccio biologico acquistato. Aggiungi foglie appassite, piccoli rami e rifiuti organici tritati. Mescola tutto bene, inumidiscilo e riempi l'elemento di raccolta con esso, prima di inserire i vermi.
 - La spatola di legno funziona sia come maniglia che come strumento per la raccolta. Usala come maniglia attraverso i fori nel coperchio e rimuovila per la raccolta.

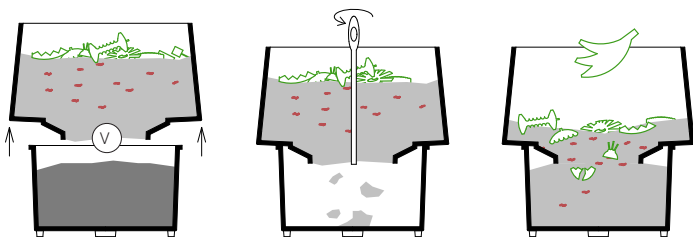
Operatività

Il HOME 2 può processare fino a 1,3 kg di rifiuti alla settimana. Durante le prime 8 settimane, inizia con quantità più piccole ($\pm 0,5$ kg a settimana) e aumenta gradualmente la quantità di rifiuti. Una volta completata la fase di acclimatazione, puoi compostare in condizioni ideali.

- Consulta le basi del compostaggio con vermi (pagina successiva).
- **Controlla regolarmente l'umidità del substrato.**
- Taglia i tuoi rifiuti in pezzi più piccoli, ad esempio con un paio di forbici.
- **Assicurati di avere un equilibrio tra materiale strutturale e materiale fresco (vedi le basi).**
- Aggiungi nuovi rifiuti al compost solo quando circa la metà dei rifiuti precedenti è già stata decomposta. In questo modo eviterai odori indesiderati. Lo strato di rifiuti non lavorati non dovrebbe essere più spesso di 5 cm.

Se l'elemento attivo è almeno 2/3 pieno, puoi iniziare la raccolta. Questo sarà possibile dopo circa 6-8 mesi. Dopodiché, potrai raccogliere circa quattro volte all'anno.

Raccolta



1. Metti l'elemento attivo da parte e rimuovi il compost maturo dall'elemento di raccolta.
 - (V) Il restringimento assicura che il contenuto non si allenti e non cada. Solleva delicatamente l'elemento attivo e controlla se il contenuto si allenta. Se è così, rimetti l'elemento attivo—è troppo secco. Aggiungi 0,5-1 litro d'acqua in modo uniforme nell'elemento attivo e raccogli il giorno successivo.
 2. Rimetti l'elemento attivo sull'elemento di raccolta.
 3. Con la spatola di legno integrata nel coperchio, puoi rilasciare la tensione nel restringimento. Questo permette al contenuto dell'elemento attivo di cadere nell'elemento di raccolta (aiutalo con le mani se necessario).
 4. Ora hai di nuovo spazio per nuovi rifiuti. Continua come al solito fino a quando l'elemento attivo è di nuovo almeno 2/3 pieno.
- Il compost maturo dovrebbe essere privo di vermi. Se ci sono ancora dei vermi nel compost, puoi rimetterli nell'elemento attivo o lasciarli nel compost—non danneggeranno le piante.
 - Per informazioni sull'utilizzo e la conservazione del compost maturo, consulta le basi del compostaggio con vermi (pagina successiva).

Nozioni di base sulla lombricompostaggio

Il processo di compostaggio, che trasforma i rifiuti organici in humus ricco di nutrienti, è il risultato di una stretta collaborazione tra lombrichi e molti altri organismi. Ecco i punti più importanti da tenere a mente. I nostri sensi, in particolare l'olfatto, l'osservazione e il tatto, sono generalmente buoni indicatori.

Materiale di partenza / Alimentazione

Quasi tutti i rifiuti organici di origine vegetale sono adatti al compostaggio. Oltre ai rifiuti della cucina, frutta e verdura vecchie e marce (rifiuti organici morbidi = materiale fresco), **è importante aggiungere materiale contenente cellulosa, come steli, radici o cartoni delle uova (rifiuti organici duri = materiale strutturale)**. Una proporzione ideale è di circa il 30% del volume totale. Evita carne, latticini, cibi cotti e condimenti per insalate, che possono danneggiare i vermi. Puoi trovare un elenco dettagliato degli alimenti sul nostro sito web. In generale, più vario è il materiale di scarto, meglio è.

Additivi

L'aggiunta occasionale di minerali migliora le prestazioni del compostaggio e la qualità del prodotto finale. Questo può essere terra proveniente da un suolo naturale o il nostro Mineral Mix o Balance Mix (mix di minerali e materiale strutturale).

Umidità

I vermi respirano attraverso la loro pelle, **e ciò è possibile solo se hanno abbastanza umidità. Pertanto, un livello adeguato di umidità è essenziale. Soprattutto nei primi mesi dopo l'installazione, è necessario un controllo regolare.** Normalmente, l'aggiunta di rifiuti fornisce abbastanza umidità al sistema. Se il compost è troppo umido, dovresti aumentare la proporzione di materiale strutturale e, se necessario, ridurre la quantità totale di rifiuti aggiunti. Puoi controllare questo con il "test del pugno": forma una palla con il materiale e spremila leggermente. Se esce acqua, è troppo umido; se la palla non regge, è troppo secco.

Temperatura

Il compostaggio con i lombrichi funziona meglio tra 12°C e 26°C. Al di fuori di questo intervallo, l'efficienza diminuisce. Proteggi i vermi da periodi prolungati di temperature inferiori a 0°C e superiori a 35°C.

Utilizzo / Conservazione

L'humus di vermi è un fertilizzante versatile per piante da interno e da giardino. Spargilo intorno alle tue piante e lavoralo leggermente nel terreno. Una manciata ogni due settimane è sufficiente per piante amanti dei nutrienti come i pomodori durante la fase di crescita. Quando piante nel giardino, aggiungi due manciate nella buca di piantagione. Nei vasi, fino al 20% di humus di vermi può essere mischiato con il terriccio—conservalo leggermente umido in un contenitore non completamente sigillato, come un sacchetto di plastica o un contenitore con piccoli fori. In questo modo, manterrà la sua efficacia per almeno 6 mesi.

Domande & Risposte

Posso ancora andare in vacanza?

Il HOME 2 può essere lasciato solo fino a quattro settimane, a condizione che non si asciughi. Nutri il compost con uno strato massimo di 5 cm prima di andare in vacanza e mantienilo ben umido. Un luogo ombreggiato e fresco, senza luce solare diretta o riscaldamento a pavimento, aiuta a prevenire l'essiccazione durante lunghi periodi di assenza. Evita assenze prolungate nelle prime settimane dopo l'installazione.

Mi sembra che la decomposizione non funzioni bene?

Probabilmente il tuo compost è troppo secco. Controlla la presenza di vermi e mantieni il compost sempre umido. Nota che la decomposizione è più lenta a temperature inferiori a 12°C e superiori a 26°C. Altrimenti, il HOME 2 può trattare circa 1,3 kg di rifiuti alla settimana.

Non vedo vermi, dove sono?

Se il compost è troppo secco, la popolazione di vermi può diminuire o ritirarsi in strati più profondi e umidi. Se non vedi o vedi pochi vermi, puoi ricostruire la popolazione mantenendo costantemente un ambiente umido.

Cosa vogliono gli altri coinquilini qui?

Un compost ben funzionante ospita molti organismi. Una popolazione eccessiva può indicare uno squilibrio. Puoi trovare maggiori informazioni sul nostro blog.

Perché ci sono le mosche della frutta e come posso liberarmene?

Non sono dannose, ma possono essere fastidiose. Un improvviso aumento del loro numero indica uno squilibrio, spesso dovuto a un eccesso di alimentazione o a una mancanza di materiale strutturale. Copri i rifiuti con terra o con il nostro Mineral Mix o Balance Mix e usa trappole per mosche della frutta (miscela 1:1 di aceto e acqua con due gocce di sapone per piatti in un bicchiere).

Uno o più di questi punti si applicano: è umido, è pastoso, puzza, i vermi non stanno bene, sono in superficie - cosa devo fare?

Il compost è squilibrato (a causa di troppi rifiuti, rifiuti inappropriati e/o troppo poco materiale strutturale). Mescola almeno 1 litro di materiale strutturale secco (idealmente con un po' di terra e/o Balance Mix), e smetti di aggiungere rifiuti per 1-3 settimane. Monitora regolarmente il compost, poi inizia di nuovo ad aggiungere rifiuti. Assicurati che siano ampiamente decomposti prima di aggiungere nuovi. Continua ad assicurarti di avere abbastanza materiale strutturale e consulta la nostra lista degli alimenti.

Come posso mantenere il HOME 2?

Pulisci il compostatore se necessario con acqua e aceto leggeri e una spugna o lana d'acciaio. Non usare detersivi o sostanze chimiche.

Per ulteriori suggerimenti e informazioni di base:

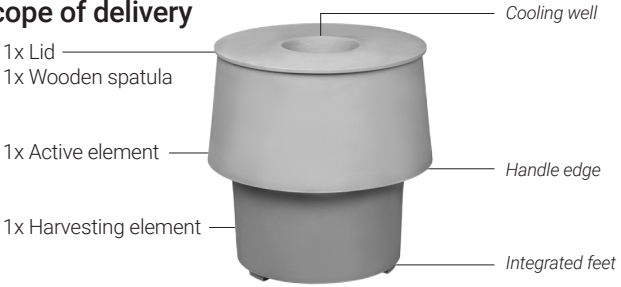


wormup.ch
knowledge > blog



wormup.ch
knowledge > food list

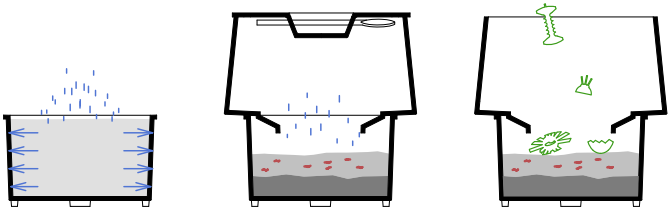
Scope of delivery



Location

The HOME 2 can be placed both indoors and outdoors. Avoid direct sunlight (> 35°C) and frost. For outdoor use, a rain-sheltered and shaded spot is recommended. In high heat, you can fill the cooling well with water. Tip: In extreme heat or frost, the basement is also a suitable location.

Get started



1. Fill the harvesting element with water and let the clay absorb the water for a few hours or overnight. Then, empty the water.
 2. Place the starter population into the harvesting element. Next, put the active element on top. Optional: Prepare a worm bedding for a better start.
 3. After the worms are in place, add 1 to 2 deciliters of water, put on the lid, and wait 5 to 7 days. Then you can start composting.
- **Recommendation:** Use a worm bedding: Take about 3 liters of soil, a mixture of garden soil and old potting soil or purchased organic seedling soil. Add wilted leaves, small branches, and crushed organic waste. Mix everything well, moisten it, and fill the harvesting element (after step 1) with it before adding the worms.
 - The wooden spatula serves both as a handle and as a tool for harvesting. Use it as a handle through the holes in the lid, then remove it for harvesting.

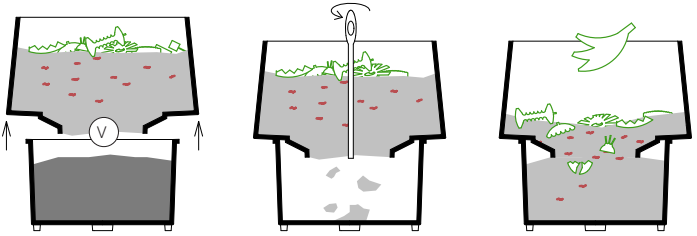
Operation

The HOME 2 can process up to 1.3 kg of waste per week. During the first 8 weeks, start with smaller quantities (± 0.5 kg per week) and gradually increase the waste volume. Once the acclimation phase is completed, you can compost under ideal conditions.

- Refer to the composting basics (next page).
- **Regularly check the moisture level of the substrate.**
- Cut your waste into smaller pieces, for example, with scissors.
- **Ensure a balanced ratio between structural material and fresh material (see the basics).**
- Add fresh waste to the composter only when about half of the previous waste has already decomposed. This helps to avoid unwanted odors. The layer of untreated waste should not exceed 5 cm in thickness.

If the active element is at least 2/3 full, you can harvest. This will be possible after about 6 to 8 months. After that, you can harvest about four times a year..

Harvest



1. Set the active element aside and remove the mature compost from the harvesting element.
 - (V) The narrowing ensures that the contents don't loosen and fall out. Gently lift the active element and check if the contents are loose. If so, replace the active element—it is too dry. Add 0.5 to 1 liter of water evenly to the active element and harvest the next day.
2. Put the active element back on the harvesting element.
3. With the wooden spatula integrated into the lid, you can ease the tension in the narrowing. This allows the contents from the active element to fall into the harvesting element (help with your hands if necessary).
4. You now have space for fresh waste again. Continue as usual until the active element is at least 2/3 full again.
 - The mature compost should be worm-free. If there are still worms in the compost, you can return them to the active element or leave them in the compost—they won't harm plants.
 - For information on using and storing mature compost, refer to the composting basics (next page).

Composting Basics

The process of composting, in which organic waste is converted into high-quality nutrient humus, is the result of close co-operation between earth-worms and a variety of other living organisms. Here are the most important points to bear in mind. Our senses - especially smell, observation and touch - are usually good guides.

Worm Food

In addition to kitchen waste, old and rotten fruit and vegetables (soft organic waste = fresh material), **it is important to add cellulose-containing material such as stems, panicles and roots (hard organic waste = structural material)**. The ideal proportion is $\pm 30\%$ of the total volume; avoid meat, dairy products, cooked food and salad dressings, as these can harm the worms. You can find a detailed food list on our website. Basically, the more varied the waste, the better.

Additives

The occasional addition of minerals improves composting performance as well as the quality of the end product. This can be soil from a natural soil or our Mineral Mix or Balance Mix (mineral mix & structural material).

Moisture

Worms breathe through their skin - **this is only possible if they have sufficient moisture**. Adequate moisture is therefore essential. Regular checks are necessary, especially in the first two months. Normally, sufficient moisture is introduced into the system with the addition of waste. If the compost becomes too moist, the proportion of hard organic waste should be increased and, if necessary, the total amount of waste added should be reduced.

Temperature

Worm composting works best between 12°C and 26°C. Composting performance is reduced outside this temperature range. Protect the worms from longer phases with temperatures below 0°C and above 35°C.

Utilisation / Storage

Worm humus is a versatile fertiliser for indoor and garden plants. Spread it around your plants and work it lightly into the soil. A handful every fortnight is sufficient for nutrient-loving plants such as tomatoes in the growth phase. Add two handfuls to the planting hole when planting in the garden. In flower pots, up to 20% worm compost can be mixed with the soil.

Store the worm humus slightly moist and well ventilated, for example covered with a fleece or in air-permeable bags such as perforated plastic bags or earth sacks. This will preserve its effectiveness for at least 6 months.

FAQ

Can I still go on vacation?

The HOME 2 can be left alone for up to four weeks as long as it doesn't dry out. Feed the compost with a layer no thicker than 5 cm before going on vacation and keep it well-moistened. A shady, cool spot without direct sunlight or underfloor heating helps prevent drying during longer absences. Avoid prolonged absences in the first few weeks after initial setup.

It seems that the decomposition isn't working well.

Your compost might be too dry. Check for the presence of worms and ensure the compost is always moist. Note that decomposition is slower at temperatures below 12°C and above 26°C. Otherwise, the HOME 2 can process about 1.3 kg of waste per week.

I don't see any worms, where are they?

If the compost is too dry, the worm population can decrease or retreat into deeper, moister layers. If you see few or no worms, you can rebuild the population by maintaining a consistently moist environment.

What are other housemates doing here?

A well-functioning compost has many organisms. An excessive population can indicate an imbalance. You can find more information on our blog.

Why are there fruit flies and how do I get rid of them?

They are not harmful but can be annoying. A sudden increase in their number indicates an imbalance, often due to overfeeding or a lack of structural material. Cover the waste with soil or our Mineral Mix or Balance Mix, and use fruit fly traps (a 1:1 mixture of vinegar and water with two drops of dish soap in a glass).

One or more of these things happen: it's damp, sludgy, it smells bad, the worms are not doing well, or they are at the surface—what should I do?

The compost is unbalanced (due to too much waste, inappropriate waste, and/or not enough structural material). Mix in at least 1 liter of dry structural material (ideally with some soil and/or Balance Mix), and pause adding waste for 1 to 3 weeks. Regularly monitor the compost and then start adding waste again. Ensure these are mostly decomposed before adding new ones. Continue to ensure enough structural material, and refer to our feed list.

How do I maintain the HOME 2?

Clean the composter with mild vinegar water and a sponge or steel wool if needed. Don't use dish soap or chemicals.

For more tips and background information:



wormup.ch
knowledge > blog

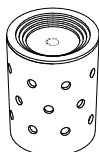


wormup.ch
knowledge > food list

Weitere Produkte von WormUp
Autres produits de WormUp
Altri prodotti di WormUp
More products from WormUp

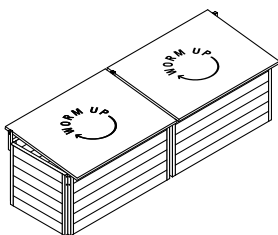
TUBE

Die Kompoströhre aus Ton
Le tube à compost en argilell
Il tubo per il compostaggio in terracotta
The clay composting tube



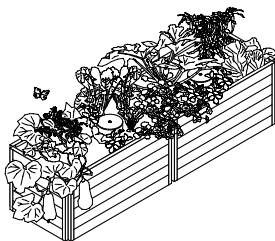
SCALE

Für grosse Mengen
Pour de grandes quantités
Per grandi quantità
For large quantities



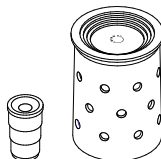
HOCHBEET

Ohne Noppenfolie
Sans film à bulles
Senza pellicola a bolle
Without bubble wrap



OYEAS / INSECT CITY

Bewässerung & Nützlingsförderung
Irrigation et promotion des auxiliaires
Irrigazione e promozione degli insetti utili
Irrigation and beneficial insect promotion



WormUp GmbH
Rautistrasse 60 | 8048 Zürich
wormup.ch | kompostberatung@wormup.ch